

GEMEINDERAT
Bericht und Antrag

Nr. 1543
vom 29. April 2015
an Einwohnerrat von Horw
betreffend Jahresbericht 2014

Sehr geehrter Herr Einwohnerratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Einwohnerräte

1 Ausgangslage

Mit dem Bericht und Antrag Nr. 1506 haben wir Ihnen den Planungsbericht Jahresprogramm 2014 unterbreitet. Nachfolgend nehmen wir gemäss Art. 31 Abs. b der Gemeindeordnung vom 25. November 2007 zu den für das Jahr 2014 geplanten und umgesetzten Massnahmen Stellung.

2 Zielerreichung

Das Jahresprogramm ist ein Planungsinstrument der Gemeinde. Wir geben Ihnen nun mit dem vorliegenden Jahresbericht Auskunft darüber, ob und wie weit die im Jahresprogramm gesetzten Ziele erreicht worden sind. Mit dem Jahresbericht nehmen Sie Ihre Oberaufsicht über den Gemeinderat, die Gemeindeverwaltung und die Schulpflege gemäss Art. 31 der Gemeindeordnung wahr.

Wie nachfolgend ersichtlich, konnten gegen die Hälfte für das Jahr 2014 formulierte Ziele abgeschlossen werden. Bei den übrigen formulierten Zielen werden die Arbeiten fortgeführt. Unter Berücksichtigung sämtlicher Faktoren erachten wir den Output bzw. den Zielerreichungsgrad als gut und die vielen Infrastrukturprojekte sind auf Kurs.

3 Jahresziele 2014**3.1 Personal**

3.1.1 Die Mitarbeiterumfrage ist ausgewertet und Leistungsindikatoren definiert; Massnahmen aus der Umfrage werden umgesetzt.

Zielerreichungsgrad

Abschluss

Erläuterungen**Information Sanierung Gemeindehaus**

Die Mitarbeitenden wurden 2014 mit sechs Mitteilungen über die Sanierung des Gemeindehauses informiert. Die intensivere Information wurde sehr geschätzt.

Weiterbildung

Das Weiterbildungsangebot 2016 wird im Sommer 2015 herausgegeben, um optimal für das Mitarbeitergespräch vorbereitet zu sein.

Vergleich Anstellungsbedingungen öffentlich-rechtlich versus privatrechtlich

Die allermeisten privatrechtlich angestellten Mitarbeitenden (rund 100 Personen) werden ab dem 1. Januar 2015 öffentlich-rechtlich angestellt.

Mini-Maxi

Die Mini-Maxi kann elektronisch bezogen werden. Das Kirchfeld hat ebenfalls auf die Hauszeitung der Verwaltung Zugriff.

Die Massnahmen sind erfolgreich umgesetzt.

3.1.2 Die Zukunft der Parzelle "Stirnrüti" ist geklärt.

Zielerreichungsgrad

Weiterführung

Erläuterung

Sie haben am 22. Mai 2014 dem Planungsbericht Nr. 1522 „Weiteres Vorgehen Grundstück Nr. 1650, Stirnrüti“ zugestimmt, wonach die Parzelle im Baurecht abzugeben ist. Der Gestaltungsplan wurde im Dezember 2014 rechtskräftig und es wurden mit der Fa. Alfred Müller AG Gespräche aufgenommen. Für das Baurechtsgrundstück liegt ein schriftliches Angebot vor. Das Angebot für den Kauf des Kindergartens im Stockwerkeigentum wurde auf Mai 2015 zugesichert.

3.1.3 Der Rahmenkredit Unterhalt/Werterhaltung der Immobilien ist im Einwohnerrat verabschiedet.

Zielerreichungsgrad

Weiterführung

Erläuterung

Das Ergebnis der Zustandsanalysen der Liegenschaften im Verwaltungs- und Finanzvermögen liegt vor. Die Resultate sind ein wichtiger Bestandteil für eine zielgerichtete Planung der Substanzwerterhaltung und Instandsetzungs-Mehrjahresplanung. Das EDV-Tool für das Bewirtschaften der Informationen ist vorbereitet und initialisiert. Das Ergebnis der Zustandsanalyse und der Nutzen des EDV-Tools wird dem Einwohnerrat 2015 vorgestellt.

3.1.4 Die Provisorien für die Sanierung des Gemeindehauses und des Oberstufenschulhauses sind bezugsbereit.

Zielerreichungsgrad

Abschluss

Erläuterung

Mit den Pfählungsarbeiten wurde anfangs März 2014 begonnen. Ab Mitte April wurden die Holzbauten in Chur demontiert und ab dem 5. Mai in Horw wieder aufgebaut. Die Übergabe der Provisorien erfolgte termingerecht Mitte Juli 2014.

Mitte August 2014 erfolgte der Einzug der Gemeindeverwaltung.

3.1.5 Die Sanierung des Gemeindehauses läuft.

Zielerreichungsgrad

Weiterführung

Erläuterung

Der Auszug der Gemeindeverwaltung erfolgte termingerecht auf Mitte August 2014. Der Start der Sanierungsarbeiten hat unmittelbar anschliessend begonnen. Die Bauarbeiten dauern bis Sommer 2015.

3.2 Zentrale Dienste

3.2.1 Vision und Leitbild sind überprüft und ein Konzept "Partizipation" der Bevölkerung erarbeitet.

Zielerreichungsgrad

Weiterführung

Erläuterung

Aufgrund von personellen Engpässen konnten die Vision und das Leitbild noch nicht überprüft werden. Diese Arbeiten erfolgen nun im Jahr 2015.

Anlässlich der Behandlung des Jahresprogramms 2014 haben Sie beschlossen, auf die Erarbeitung eines Konzepts „Partizipation“ der Bevölkerung zu verzichten. Es soll lediglich überprüft werden, ob der Bedarf nach einem Forum zur Partizipation bestehe. Diese Abklärung wird auch im 2015 durchgeführt werden.

3.2.2 Das Vorprojekt Führungsorganisation ist abgeschlossen und die weiteren Schritte sind definiert.

Zielerreichungsgrad

Abschluss

Erläuterung

Im Rahmen der Legislaturplanung 2012 – 2016 wurde das Ziel „Die Organisation der Gemeinde ist optimiert“ festgelegt. Unter anderem sollen dabei auch folgende Fragen geklärt werden:

- Abschaffung der Schulpflege zugunsten einer Bildungskommission
- Trennung von strategischer und operativer Tätigkeit in der Verwaltung (CEO- bzw. Geschäftsführermodell).

Diese wichtigen Themen wurden anlässlich des Kadertags 2014 vertieft behandelt. Auf der Basis der so gewonnenen Erkenntnisse haben wir entschieden, am Status quo festzuhalten. Die Hauptgründe sind die Folgenden:

- Es besteht kein unmittelbarer Handlungsbedarf
- Die Delegation von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen ist – soweit es die gesetzlichen Bedingungen ermöglichen – erfolgt. Eine weitere Entlastung der strategischen Ebene wird zudem durch die vorgesehene Einführung von Leistungsaufträgen und Globalbudgets erwartet (voraussichtlich ab 2018).
- Die allfällige Abschaffung der Schulpflege wird Gegenstand der kommenden Revision des Volksschulbildungsgesetzes sein. Der revidierte Gesetzesentwurf geht im 1. Semester 2015 in die Vernehmlassung. Er sieht vor, die Schulpflege ab der Legislatur 2020 – 2024 in eine Bildungskommission mit oder ohne Entscheidungskompetenz umzuwandeln.

3.3 Werkdienste

Keine Ziele

3.4 Allgemeine Verwaltung

3.4.1 Das Konzept Globalbudget ist erstellt.

Zielerreichungsgrad

Weiterführung

Erläuterung

Im Rahmen der Einführung von HRM2 macht der Kanton auch konkrete Vorgaben zur Einführung von Globalbudgets. Aufgrund der Vernehmlassung ist die Diskussion auf kantonaler Ebene eröffnet. Die konkrete Umsetzung kann jedoch erst nach Vorliegen der relevanten gesetzlichen Grundlagen im Detail ausgearbeitet werden. Dies wird frühestens im Jahr 2017 der Fall sein.

3.5 Öffentliche Sicherheit

Keine Ziele

3.6 Feuerwehr

Keine Ziele

3.7 Bildung

3.7.1 Der Leistungsauftrag der Volksschule ist erarbeitet.

Zielerreichungsgrad

Weiterführung

Erläuterung

Seit vielen Jahren arbeitet die Schulpflege mit einem Leistungsauftrag. Dieser wurde in den letzten Jahren weiterentwickelt. Parallel dazu erarbeitete die Verwaltung auf der Basis des EFQM - Managementmodells einen Musterleistungsauftrag. Im Rahmen des Qualitätsmanagement-Projekts der Schule werden u.a. verschiedene relevante Kennzahlen definiert, die die Leistungen der Volksschule quantifizieren und qualifizieren. Es gilt nun, den bestehenden Leistungsauftrag mit diesen Kennzahlen zu erweitern und eine Angleichung an den Musterleistungsauftrag gemäss EFQM – Modell zu erreichen. Diese Arbeiten konnten im 2014 aufgrund der terminlichen Verzögerung beim QM-Projekt der Schule und infolge von personellen Engpässen noch nicht erfolgen.

3.7.2 Der Leistungsauftrag der Musikschule ist überarbeitet und an den Musterleistungsauftrag der Gemeinde angepasst.

Zielerreichungsgrad

Weiterführung

Erläuterung

Seit September 2011 besteht für die Musikschule Horw ein Leistungsauftrag. Im Berichtsjahr wurde dieser nun an den Musterleistungsauftrag der Gemeinde angepasst. Durch die Weiterentwicklung des betrieblichen Leistungsauftrages kann der Abschluss erst im Jahr 2015 erfolgen.

3.7.3 Das Baugesuch für die Sanierung und Erweiterung des Oberstufenschulhauses ist eingereicht und die Baubewilligung erteilt. Die Submissionen und das Ausführungsprojekt laufen.

Zielerreichungsgrad

Abschluss/Weiterführung

Erläuterung

Die Planungsarbeiten wurden im Monat Mai plangemäss wieder aufgenommen. Das Baugesuch wurde am 2. Juli 2014 eingereicht. Die Bewilligung wurde am 14. August 2014 erteilt. Im zweiten Semester wurde intensiv am Ausführungsprojekt gearbeitet und die ersten Arbeitsgattungen ausgeschrieben (Pfählungs- und Abbrucharbeiten).

3.7.4 Das Schulhaus Hofmatt ist umgebaut.

Zielerreichungsgrad

Abschluss

Erläuterung

Die Arbeiten wurden gemäss B+A Nr. 1516 umgesetzt. Die Erweiterungs- und Umbauarbeiten konnten trotz diversem Unvorhergesehenem termingemäss und im bewilligten Kostenrahmen abgeschlossen werden. Die Bauabrechnung im Betrag von Fr. 1'909'651.25 liegt vor und schliesst somit rund Fr. 63'000.00 tiefer ab als der genehmigte Baukredit.

3.7.5 Die Planung für den Umbau des Schulhaus Spitz ist abgeschlossen.

Zielerreichungsgrad

Weiterführung

Erläuterung

Damit die Sanierung und der Umbau des Schulhauses Spitz (wie auch des Schulhauses Mattli) gezielt geplant werden kann, mussten die Schulpflege und der Gemeinderat im Jahr 2014 die Schulraumplanung aus dem Jahr 2011 aktualisieren / detaillieren und eine Strategie erarbeiten, wie die Verteilung der Schulklassen über das Gemeindegebiet in Zukunft vorgenommen werden soll. Diese Strategie liegt nun vor – auf dieser Basis kann die Umbau- und Sanierungsplanung vorgenommen werden.

3.8 Kultur, Sport und Freizeit

3.8.1 Das Projekt "Mittel- und langfristiger Bedarf an Sportanlagen" ist definiert (Grobanalyse vorhanden, Projektorganisation und -ablauf sind festgelegt)

Zielerreichungsgrad

Weiterführung

Erläuterung

Im Herbst 2014 erfolgte eine Umfrage bei allen Horwer Sportvereinen. Die Grobauswertung liegt vor. Ebenfalls im Herbst 2014 gelangte ein Horwer, der an der Universität Bern Sportwissenschaft studiert, an uns. Er beabsichtigt, seine Masterarbeit im Rahmen eines grossangelegten Forschungsprojekts, welches das Bundesamt für Sport fördert und finanziell unterstützt, abzuwickeln. Konkret geht es um die strukturellen und kulturellen Faktoren der Sportpartizipation Jugendlicher und junger Erwachsener (15- bis 30-Jährige). Es sollen einerseits die Rahmenbedingungen wie kommunale Sportförderung, Sportangebot, Sportinfrastruktur eruiert werden, andererseits soll mit den 15- bis 30-Jährigen eine Online-Befragung zu deren Sportverhalten und Einstellungen zum Sport durchgeführt werden. Die Studie wurde bereits in mehreren Gemeinden in der Schweiz durchgeführt. Wir haben uns entschieden, die Masterarbeit zu unterstützen und erhoffen uns interessante Erkenntnisse über die diesbezügliche Situation in Horw. Die Umfrage lief in den Monaten Januar und Februar 2015. Vor diesem Hintergrund werden wir die Projektorganisation und den Projektablauf modifizieren.

3.9 Gesundheit

Keine Ziele

3.10 Kirchfeld, Haus für Betreuung und Pflege

3.10.1 Das stationäre und teilstationäre Platzangebot im Kirchfeld ist geklärt.

Zielerreichungsgrad

Weiterführung

Erläuterung

Es liegen Empfehlungen aus dem Bericht „Wohnen im Alter“ und der Vorstudie Höchli-Pleus zur Weiterentwicklung des Kirchfelds vor. Im neuen Jahr soll in Zusammenarbeit mit dem Finanzdepartement, auf der Grundlage eines Beurteilungsrasters, eine erweiterte Standortevaluation vorgenommen werden.

3.10.2 Die umfassende Evaluation des neuen Medikamentenabgabesystems ist erfolgt.

Zielerreichungsgrad

Abschluss

Erläuterung

Sie haben, auf der Grundlage des Berichtes und Antrages Nr. 1529, der Weiterführung der Medikamentenabgabe mit Medifilm zugestimmt.

3.11 Soziale Wohlfahrt

3.11.1 Schul- und familienergänzende Angebote sind bedarfsgerecht eingerichtet (Raum und Personal).

Zielerreichungsgrad

Abschluss

Erläuterung

Für den zentralen Schülerhort konnte eine Übergangslösung in der Militärunterkunft des Schulhauses Hofmatt gefunden werden.

Im Zusammenhang mit der steigenden Nachfrage und Aktualisierung der Schulraumplanung müssen die dazu nötigen Ressourcen weiter laufend angepasst werden.

3.11.2 Das Projekt "Wohnen im Alter" ist abgeschlossen.

Zielerreichungsgrad

Abschluss

Erläuterung

Mit dem Bericht und Antrag Nr. 1540 wurden Sie im März über den aktuellen Stand dieses Projektes, im Sinne eines Zwischenberichtes zur Umsetzung des Altersleitbildes, ausführlich informiert.

3.11.3 Erste Massnahmen aus dem Altersleitbild 2013 sind umgesetzt.

Zielerreichungsgrad

Abschluss

Erläuterung

Mit dem Bericht "Wohnen im Alter" haben Sie eine Bedarfsberechnung zur Pflegeversorgung im Alter bis 2035 erhalten. Die Zielsetzungen für die Jahre 2013 und 2014 konnten mehrheitlich umgesetzt werden oder das weitere Vorgehen ist festgelegt.

3.11.4 Der Verbleib beim Gemeindeverband Kindes- und Erwachsenenschutz Luzern-Land (KESB) ist geklärt.

Zielerreichungsgrad

Weiterführung

Erläuterung

Aufgrund eines Vorstosses haben wir Ihnen eine Auslegeordnung zu den Varianten Verbleib in der KESB Luzern Land, Anschluss an eine andere Gemeinde oder Alleingang versprochen, damit der endgültige Entscheid zu diesem Gesetzesauftrag 2015 getroffen werden kann.

3.12 Verkehr

3.12.1 Das Betriebs- und Gestaltungskonzept Seestrasse ist durch den Einwohnerrat verabschiedet.

Zielerreichungsgrad

Abschluss

Erläuterung

Sie haben am 26. März 2015 vom Bericht und Antrag Nr. 1538 Betriebs- und Gestaltungskonzept Kenntnis genommen und einen Kredit für das Vorprojekt gesprochen.

3.12.2 Das neue Parkplatzreglement ist durch den Einwohnerrat beschlossen.

Zielerreichungsgrad

Nicht erfüllt.

Erläuterung

Gemäss Agglomerationsprogramm Luzern 2. Generation, Massnahme MO-5, vom 5. Juni 2012 haben die Agglomerationsgemeinden ein überkommunal koordiniertes Parkplatzreglement zu entwickeln. Unter der Federführung von LuzernPlus haben wir an der Erarbeitung eines entsprechenden Musterreglements mitgearbeitet. Die Arbeiten nahmen etwas mehr Zeit in Anspruch als erwartet. Seit Oktober 2014 liegt nun aber das vom Kanton geprüfte und vom Vorstand LuzernPlus verabschiedete Musterreglement vor. Wir sind nun daran, abgestimmt auch auf das Grundkonzept LuzernSüd, das neue Parkplatzreglement für unsere Gemeinde zu entwerfen. Wir beabsichtigen, Ihnen dieses bis Ende 2015 vorlegen zu können.

3.13 Raum und Umwelt

Umweltschutz

Keine Ziele.

Raumplanung/Raumordnung

3.13.1 Die Öffnung des Bachtelbachs ist umgesetzt.

Zielerreichungsgrad

Abgeschlossen

Erläuterung

Das Projekt konnte dank sehr günstigem Unternehmerangebot und pauschalisierten Grundeigentümer-Beiträgen insgesamt günstiger abgerechnet werden.

Es ist vorgesehen, Ihnen 2015 eine Bauabrechnung vorzulegen.

3.13.2 Die Gestaltung des Freiraums im Ortskern ist mit dem Einwohnerrat geklärt.

Zielerreichungsgrad

Abgeschlossen

Erläuterung

Sie haben am 26. März 2015 den Bericht und Antrag Nr. 1539 beraten und dabei das Freiraumkonzept zur Kenntnis genommen und dem Baukredit erste Etappe zugestimmt.

3.14 Wasser

3.14.1 Der Entscheid zur 2. Etappe Seewasserwerk liegt vor.

Zielerreichungsgrad

Weiterführung

Erläuterung

Gestützt auf den Bericht und Antrag Nr. 1508 haben Sie dem Planungsbericht Seewasserwerk 2. Etappe zugestimmt und den Projektierungskredit genehmigt. Die Erarbeitung des komplexen Bauprojektes beanspruchte mehr Zeit als ursprünglich geplant. Wir werden Ihnen deshalb den Bericht und Antrag erst 2015 zur Beschlussfassung vorlegen.

3.15 Siedlungsentwässerung

Keine Ziele

3.16 Abfallbeseitigung

3.16.1 Für den Ökihof ist ein neuer Standort gefunden.

Zielerreichungsgrad

Weiterführung

Erläuterung

Bisher wurde noch kein neuer Standort gefunden.

Es wurde eine Arbeitsgruppe mit Kriens, Luzern, REAL, Gebietsmanager Luzern Süd und der Gemeinde Horw gebildet mit dem Auftrag, ein Evaluationsverfahren für einen neuen Standort durchzuführen. Ergebnisse sind bis ca. Ende August 2015 zu erwarten.

3.17 Wirtschaft

Keine Ziele

3.18 Fernheizwerk

Keine Ziele

3.19 Finanzen und Steuern

3.19.1 Die Finanzstrategie ist aktualisiert.

Zielerreichungsgrad

Weiterführung

Erläuterung

Die Gemeinde Horw musste in den letzten Jahren aufgrund der kantonalen Steuerstrategie grosse Einbussen bei den Steuereinnahmen hinnehmen. Zusätzlich wurde der Finanzhaushalt durch neue Aufgaben aus der Neuordnung der Pflegefinanzierung sowie durch die Änderungen des Schweizerischen Zivilgesetzbuches zum Erwachsenenschutz, zum Personenrecht und zum Kindsrecht stark belastet. Im Vergleich zu anderen Gemeinden verkraftete der Finanzhaushalt der Gemeinde Horw diese Ertragsausfälle und zusätzlichen finanziellen Belastungen erfolgreich. In nächster Zukunft steht die Gemeinde vor neuen Herausforderungen. Projekte wie Oberstufenschulhaus und "horw mitte" lösen zusätzliche Investitionen aus. Gemäss aktuellem Finanzplan sind diese Projekte für die Gemeinde finanziell verkraftbar. Zudem kann die Gemeinde mit dem Projekt „horw mitte“ neue Potenziale erschliessen. Die Kennzahlen nach HRM1 können knapp erfüllt werden. Die Kennzahlen der Verschuldung steigen jedoch stark an. Bereits mit dem Finanz- und Aufgabenplan 2010 wurde eine umfassende Auslegung (Finanzstrategie) vorgenommen.

Die heutige Rechnungslegung der Gemeinde Horw basiert auf dem Rechnungslegungsstandard HRM1. Dieser Standard ist heute für die Gemeinden verbindlich. Die Finanzdirektorenkonferenz verlangt von den Kantonen und den Gemeinden die Einführung des Rechnungslegungsstandards HRM2 bis zum Jahr 2018. Die konkrete Umsetzung wird zurzeit in Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinden erarbeitet. Im Herbst 2014 führte der Kanton eine entsprechende Vernehmlassung durch. Ab 2016 werden die Gemeinden aufgrund dieser neuen Vorgaben ihr Rechnungswesen überarbeiten müssen. Aufgrund dieser Vernehmlassung wird im Jahr 2015 die konkrete Botschaft an den Kantonsrat erarbeitet. Die konkrete Umsetzung von HRM2 ist für die Gemeinden in vielen Punkten noch nicht geklärt.

Das Finanzdepartement hat ein Grundlagenpapier für die zukünftige Finanzstrategie erarbeitet. Mit diesem Papier wurde der mögliche Handlungsspielraum der Gemeinde Horw in den Bereichen Ausgaben, Einnahmen und Schulden aufgezeigt und gestützt darauf wurden konkrete Massnahmen vorgeschlagen. Diverse Massnahmen sind jedoch von der definitiven Umsetzung von HRM2 abhängig. Aus diesem Grund kann die Finanzstrategie erst nach Vorliegen der relevanten gesetzlichen Grundlagen im Detail ausgearbeitet werden. Dies wird frühestens im Jahr 2017 der Fall sein.

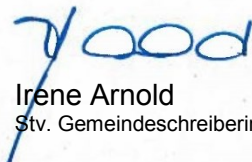
4 Antrag

Wir beantragen Ihnen

- den Jahresbericht 2014 zur Kenntnis zu nehmen.



Markus Hool
Gemeindepräsident



Irene Arnold
Stv. Gemeindeschreiberin

E I N W O H N E R R A T

Beschluss

- nach Kenntnisnahme vom Bericht und Antrag Nr. 1543 des Gemeinderates vom 29. April 2015
 - gestützt auf den Antrag der Geschäftsprüfungs-, der Bau- und Verkehrs-, sowie der Gesundheits- und Sozialkommission
 - in Anwendung von Art. 31 Abs. 1 Bst. b der Gemeindeordnung vom 25. November 2007
-

Der Jahresbericht 2014 wird zur Kenntnis genommen.

Horw, 21. Mai 2015

Roland Bühlmann
Einwohnerratspräsident

Daniel Hunn
Gemeindeschreiber

Publiziert: